

Adoptionsreihenfolge

- 1. Überschrift Adoption**
- 2. Wie kommt es zur Notwendigkeit von Adoptionen**
- 3. Adoptionswunsch**
- 4. Antragstellung und Prüfung der Eignung als Adoptiveltern**
- 5. Adoptionspflege**
- 6. Adoption**
- 7. Leben in der Adoptivfamilie**
- 8. häufige Belastungen**
- 9. Verdrängen der Gedanken an Adoption**
- 10. Erinnerung an die eigene Adoption durch äußere Einflüsse**
- 11. Erinnerung an die eigene Adoption durch eigene Einflüsse**
- 12. Aufgaben als Adoptierter im Erwachsenenalter**
- 13. Suche nach der leiblichen Familie**
- 14. Kennenlernen der leiblichen Familien**

- 1. Überschrift Adoption:**
 - die Annahme eines Kindes als sein eigenes Kind
- 2. Wie kommt es zur Notwendigkeit von Adoptionen:**
 - Tod der Eltern z.b. bei einem Verkehrsunfall
 - Überforderung der Eltern mit deren eigenem Leben
 - Ungewollte Schwangerschaften
- 3. Adoptionswunsch**
 - durch eigene Kinderlosigkeit oder
 - dem Wunsch zu helfen
- 4. Antragstellung und Prüfung der Eignung als Adoptiveltern**
- 5. Adoptionspflege**
 - Wechsel von der Geburtsstation/Heim zu den Adoptiveltern
 - die Probezeit für die Eltern
 - annähern und zusammenwachsen
 - reinfühlen, ob es passt

6. Adoption

- Rechtlicher Wechsel der Verwandschaftsverhältnisse
 - Beendigung der Verwandschaft zu der Leiblichen=biologischen Familie
 - Beginn der Verwandschaft zu der Adoptivfamilie

7. Leben in der Adoptivfamilie

- Kennenlernen der Familien, Freunde, Nachbarn und weiterer Kontakte
- Gleichheit und Unterschiede zwischen Kind und übrigen Familienmitgliedern
- Alltagssituationen
 - Das hat er von ..., ach nee, geht ja gar nicht
 - Arztbesuche: Welche Erbkrankheiten hat das Kind?
 - Fragen und Reaktionen von Anderen: Ach er/sie ist adoptiert!?
 - Mitleid
 - Unverständnis
 - Scham
 - Bewunderung
- Umgang mit der Geschichte innerhalb der Adoptivfamilie
 - todschweigen und bloß nicht ansprechen
 - ständig ansprechen
 - darauf hinweisen, das Kind kommt eigentlich aus einer anderen Familie
 - Adoptivfamilie: Zugehörigkeit oder nicht
 - Herkunftsfamilie: Zugehörigkeit oder nicht
 - Zugehörigkeitsgefühl für eine, beide oder keine Familie

8. häufige Belastungen

- Wunsch nach Zugehörigkeitsgefühl
- Keiner sieht so aus wie ich !?
- Ich bin anders als die Familienmitglieder (z.B. Künstler statt Kaufmann)
- Ich bin Teil der Adoptivfamilie, oder?
- Ich liebe dich **wie** mein eigenes Kind: Rückschluss: Ich bin es wohl nicht!
- Wunsch nach Informationen über die Herkunftsfamilie
- Wunsch nach Kontakt zur Herkunftsfamilie
- Teilinformationen über die Herkunftsfamilie: erzählt von den Adoptiveltern
 - Gefühle und Umgang mit diesem Interesse des Kindes seitens der Adoptiveltern
 - Gespür für Anspannung oder Trauer in den Adoptiveltern
 - Loyalitätskonflikt: Nicht verletzen wollen: eigenen Informationswunsch unterdrücken
 - Leben mit der Ungewissheit
 - Füllen der fehlenden Informationen mit den schlimmsten eigenen Gedanken

9. Verdrängen der Gedanken an Adoption

10. Erinnerung an die eigene Adoption durch äußere Einflüsse:

- Ähnlichkeiten oder Unterschiede zu den Adoptiveltern, die unwissende Außenstehende äußern
- Familiengeschichten auf Familienfeiern
- Stammbuch ansehen mit der Familie
- Gespräche mit den eigenen Kindern
- Erzählungen anderer über ihre Eltern
- immer wieder die Frage nach Erbkrankheiten bei Arztbesuchen
- Begegnung mit Menschen, die Ähnlichkeiten zu einem selbst aufweisen

11. Erinnerung an die eigene Adoption durch eigene Einflüsse

- Aufgebot bei der Hochzeit bestellen: Abstammungsurkunde nennt beide Elternpaare
 - häufig erster Kontakt mit der Information
- Gründung einer eigenen Familie

12. Aufgaben als Adoptierter im Erwachsenenalter

- Verstehen, Akzeptieren, Annehmen, Ausleben und Heilen der Trauer durch den Verlust der leiblichen Eltern, der deren Tod gleicht
- Heilen der traumatischen Situation alles Bekannte und vertraute mit der Geburt verloren zu haben:
 - Atmung der Mutter
 - Herzschlag der Mutter
 - Stimme der Mutter und anderer Personen
 - Lebensrhythmus
 - Umgebungsgeräusche
- Persönlichkeitsentwicklung
- Auseinandersetzung mit dem Thema Zugehörigkeit
- bilden eines gesunden eigenen Verständnisses von sich selbst – positives Selbstbild
- Wie sehe und erzähle ich meine eigene Lebensgeschichte
- Wie sehe ich mich und wie erzähle ich von mir als Person
- Identitätssuche
- Suche nach den eigenen Wurzeln, Beschäftigung mit der eigenen Familiengeschichte

13. Suche nach der leiblichen Familie

- Wo bekomme ich Hilfe bei der Suche?
 - Adoptionsvermittlungsstelle = Adoptionsberatungsstelle
 - staatliche: Jugendamt
 - [in katholischer Trägerschaft](#)
 - [in evangelischer Trägerschaft](#)
 - [in nichtkonfessioneller Trägerschaft](#)
- Was hilft bei der Suche nach den Eltern?
 - Abstammungsurkunde (beim Standesamt zu bekommen)
 - Adoptionsakte (bei der Adoptionsvermittlungsstelle zu bekommen)
 - Ahnenforschung im Internet z.B. auf myheritage.de, ancestry.de, familysearch.org
 - Suche mit eigenem Gentest, erfolgreich, falls Familienmitglieder sich getestet haben
 - Gerichtsakten zur Vaterschaftsklage, Adoptionsverfahren, Unterhaltsfestsetzung, Vormundschaft (beim jeweiligen Gericht zu beantragen)
 - Einsicht in Kirchenbücher, Stadtarchive,
 - Geburtsregistrauszug der leiblichen Eltern (enthält Hochzeitsdaten und Sterbedaten)
 - erweiterte Melderegisterauskunft (enthält frühere Wohnanschriften → Einwohnermeldeamt)
- Unterschied zwischen Abstammungsurkunde und Geburtsurkunde
 - nur die Abstammungsurkunde nennt die leiblichen Eltern zusätzlich
- Wer hilft noch?
 - Detektive
 - Medienaufrufe bei Facebook ... Radio TV
 - Einzelpersonen rund um Adoptierte z.B. Linda Dorday, Heiko Friedrich ...
 - Facebook-Gruppen z.B.:
 - Adoptierte suchen ihre Angehörigen
 - Adoptierte aus aller Welt
 - Du wirst gesucht - Adoptierte suchen Ihre Angehörigen
 - Adoptierte die ihre Herkunft gefunden haben

- Adoptiveltern/ Adoptierte gemeinsamer Erfahrungsaustausch
- Selbsthilfegruppen
- Wo finde ich Selbsthilfegruppen für Adoptierte oder Adoptierende in meiner Nähe?
 - Bei den Selbsthilfekontaktstellen
 - im Internet (relativ wenige sind verzeichnet)
 - auf shg-adoptierte.de
 - bei den Adoptionsvermittlungsstellen (manchmal)
 - bei einzelnen Jugendämtern in der Adoptionsabteilung

14. Kennenlernen der leiblichen Familien

- Überlegungen
 - Zerstöre ich eine Familie, die nach meiner Adoptionsfreigabe entstand?
 - Wissen die Familienangehörigen, dass es mich gibt?
 - Suchen mich meine Familienangehörigen?
 - Habe ich Halbgeschwister, Großeltern, Onkel, Tante ...?
- Kontaktaufbau
 - Brief schreiben, anrufen oder reinplatzen?
- Was ist wenn... Was macht es mit mir wenn... wie gehe ich damit um wenn...
 - ich wieder abgelehnt werde?
 - Keiner mehr lebt?
 - Wenn sie ihr Leben nicht geregelt bekommen haben?
 - Wenn sie schwer krank sind?
 - Wenn sie mich hassen und ich sie liebe?
 - Wenn ich sie hasse und sie mich lieben?
- Traue ich mich den Kontakt aufzunehmen?
- Was ist wenn ich mich nicht traue?
 - Wie fülle ich die Leere und die Ungewissheit?
 - Wie gehe ich damit um?
 - Kann ich es jemals loslassen?
 - Kehrt es immer wieder zu mir zurück?

Im Idealfall kennen und wertschätzen sich Adoptivfamilie und leibliche Familie.

- Die Adoptiveltern können den leiblichen Eltern vielleicht dafür dankbar sein, dass sie sonst kein Kind hätten.
- Die leiblichen Eltern können den Adoptiveltern vielleicht dafür dankbar sein, dass diese ihr Kind versorgen.

Auf den Einzelfall kommt es an!

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird weiterentwickelt. Eine aktuelle Liste erhalten Sie unter <https://shg-adoptierte.de/PDF-Dateien/Adoptionsreihenfolge.pdf>

Beratung und Begleitung für alle Beteiligten von Adoptionen erhalten Sie auf shg-adoptierte.de und bei Heiko Friedrich, ich wurde selbst adoptiert im Jahr 1976, 1 Jahr nach meiner Geburt.

Kopie und Weitergabe nur mit diesem Hinweis gestattet:

Zuletzt bearbeitet von © Heiko Friedrich am 16.5.2025